



Wahlpflichtbereich

*Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,*

mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen und Euch den Wahlpflichtbereich (WP) vorstellen, der ab dem kommenden 7. Schuljahr neu in die Stundentafel aufgenommen wird. Nach zwei Jahren Unterricht im Klassenverband kommt diesem Wahlpflichtbereich eine besondere Bedeutung zu:

Durch ihn hat jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit zur Schwerpunktbildung nach ganz individuellen Fähigkeiten und Neigungen.

Wir bieten vier Fachbereiche an:

- *Französisch als zweite Fremdsprache*
- *Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie)*
- *Darstellen und Gestalten*
- *Arbeitslehre (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft).*

Diese Entscheidung will nun besonders gut bedacht werden, da das WP-Fach

- *ein Hauptfach ist*
- *von Klasse 7 bis 10 unterrichtet wird*
- *Klassenarbeiten geschrieben werden und*
- *die WP-Note im 10. Schuljahr mit über den Schulabschluss entscheidet.*

In diesem Jahr können wir wegen der Corona-Einschränkungen keinen Info-Abend zu den vier WP-Fächern veranstalten. Wir glauben aber, dass diese Broschüre einen guten Eindruck von den Fächern vermittelt und die Wahlentscheidung erleichtert.

Darüber hinaus beraten und helfen die Klassen- und Teamlehrerinnen weiter. Wir bitten Sie und Euch, deren Empfehlungen sehr ernst zu nehmen und bei der Wahl zu bedenken.

März 2021

Gerd Samadello
(Didaktischer Leiter)

Michael Hengst
(Abteilungsleiter 5-7)

Allgemeine Informationen

Wahl und Pflicht

Die Gesamtschule wird von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Begabungen besucht. Damit sie alle ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechend gefördert werden, richten wir unsere Unterrichtsangebote so ein, dass alle Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Fähigkeiten und Neigungen im Wahlpflichtbereich bestimmte Schwerpunkte wählen können.

Über diese Wahl in dem WP-Bereich entscheiden letztendlich die Eltern nach eingehender Beratung durch die Lehrerinnen und Lehrer.

Diese Wahl gilt verbindlich für vier Jahre.

Lernbereiche an unserer Schule

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden die Fächer des Pflichtbereichs unterrichtet: Deutsch, Englisch, Mathematik, Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften, Arbeitslehre, Kunst, Musik, Sport und Religion.

In der Jahrgangsstufe 7 beginnt zusätzlich mit drei Stunden pro Woche der differenzierte Wahlpflichtbereich. Da wir planen, Französisch im 9. und 10. Jg. mit zusätzlichen Stunden zu unterrichten, kann es sein, dass dann die Wahlmöglichkeiten im Rahmen der Ergänzungsfächer eingeschränkt sind.

Der Wahlpflichtbereich umfasst folgende Fächer, von denen eines gewählt werden muss:

- Französisch
- Arbeitslehre
- Naturwissenschaften
- Darstellen und Gestalten

Kriterien für die Wahlentscheidung

Alle Fächer des WP-Bereiches sind gleich wichtig und gleich viel wert.

Die Wahl eines Faches ab Klasse 7 entscheidet nicht über einen bestimmten Schulabschluss. Mit jedem WP-Fach ist jeder Schulabschluss möglich.

Im WP-Fach werden schriftliche Arbeiten geschrieben und die Zeugnisnote entscheidet mit über den Schulabschluss. Das gewählte Fach muss bis zum 10. Schuljahr beibehalten werden.

Als Entscheidungshilfe gibt die Klassenkonferenz für jede Schülerin und jeden Schüler eine Empfehlung ab. Diese wird aufgrund von Einschätzungen der Lehrer:innen in den entsprechenden Fächern des Pflichtbereichs ausgesprochen.

Sollten die Vorstellungen der Eltern und Schülerinnen nicht übereinstimmen, erfolgt im Einzelfall eine Beratung.

Wer im Laufe der Schulzeit noch weitere Fremdsprachen belegen möchte oder wer das Abitur anstrebt, der sollte jetzt schon die weiteren Wahlmöglichkeiten und die Pflichtbelegung für Fremdsprachen in der Oberstufe berücksichtigen. Diese stellen wir ausführlich am Ende des Heftes dar.

Ablauf des Entscheidungsprozesses der WP-Wahl

Mo 12.-19.04.21	Wir verteilen die Infobroschüre in Papierform an die Kinder und veröffentlichen sie digital auf unserer Homepage.
Di 13.04.21 Fr 16.04.21	Die Förderstufenkonferenzen (als Klassenkonferenz) sprechen für jedes Kind eine individuelle Empfehlung für die WP-Wahl aus.
ab 20.04.21	Die Klassenlehrer:innen verteilen die Empfehlungen an die Kinder.
Mo 26.04.21 + Di 27.04.21	Die Klassenlehrer:innen beraten Eltern und Kinder am Eltern-Schüler-Sprechtage.
bis Mi 03.05.21	Eltern und Kinder führen die Wahl als Online-Wahl durch.
	Beratung bei Unstimmigkeiten durch die Klassenlehrer:innen
	Entscheidung über die Kursbildung

Französisch



Französisch ist wie Englisch eine Weltsprache. Es ist gegenwärtig die Sprache von rund 170 Millionen Menschen in aller Welt. Sie wird gesprochen in Frankreich, Teilen der Schweiz, Belgiens, Kanadas, Luxemburgs, Afrikas und auf einigen Inseln Mittelamerikas.

Französisch ist Amtssprache in den Vereinten Nationen und in der Europäischen Gemeinschaft. Niemand, der sich in Zukunft in einem der Länder mit französisch sprechender Bevölkerung verständigen oder bei den genannten Internationalen Behörden beruflich durchsetzen möchte, wird auf die Kenntnisse der französischen Sprache verzichten können.

Im Rahmen eines gemeinsamen europäischen Binnenmarktes und mit dem Wegfall der innereuropäischen Grenzen spielt die französische Sprache im Hinblick auf die enge wirtschaftliche Verflechtung Frankreichs mit Europa, und vor allem mit seinem wichtigsten Wirtschaftspartner Deutschland, eine große Rolle.

Aber auch wer aus privatem Interesse eines dieser Länder bereisen oder dort leben möchte, wird sich besser zurechtfinden im Kontakt mit Menschen und Behörden, in Hotels, Restaurants und auf Campingplätzen, wenn er Kenntnisse in der französischen Sprache hat.

Frankreich ist unser Nachbarland und von Deutschland aus bequem zu erreichen. Es ist in den letzten Jahren für die Deutschen zunehmend ein Reiseland geworden wegen der Vielzahl seiner kulturellen und geschichtlichen Zeugnisse, der Vielfalt seiner Landschaften und - nicht zuletzt - wegen der guten französischen Küche.

Wer Französisch kann, lernt die anderen romanischen Sprachen wie z.B. Spanisch, Portugiesisch oder Italienisch leichter.

Vielleicht sind es nicht nur praktische Gründe, die dazu veranlassen, als zweite Fremdsprache Französisch zu wählen. Möglicherweise macht es einfach Spaß, diese Sprache zu erlernen, die so ganz anders klingt als Deutsch oder Englisch.

Was und wie wird gelernt?

Am Ende der Klasse 10 wird man im Französischunterricht einerseits vieles über die Lebensverhältnisse in Frankreich erfahren, andererseits natürlich auch grundlegende Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik der französischen Sprache erworben haben.

Man lernt z.B. Einkaufsgespräche zu führen, nach dem Weg zu fragen, Ausdrucksformen für den Besuch beim Arzt, den Restaurantbesuch u.ä.

Wie im Englischunterricht werden Medien und Arbeitsmittel wie DVD, Folien, CDs, Filme und gesonderte Übungsprogramme das Lernangebot stützen.

Hierdurch fördern wir die Teilziele Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben.

Wer sollte Französisch wählen?

Schüler und Schülerinnen, die

- sprachbegeistert sind,
- bereit sind zu regelmäßigen Hausaufgaben, um Vokabeln und Elemente des Sprachaufbaus zu lernen.
- bereitwillig im Unterricht aktiv mitarbeiten, denn Sprachen lernt man nur durch Sprechen.

Die Teilnahme an der staatlichen DELF-Prüfung wird ausdrücklich gefördert. Mit unserer Partnerschule in der Normandie führen wir seit Jahren einen Schüleraustausch durch, an dem bevorzugt die Jahrgänge 8 und 9 teilnehmen.

Naturwissenschaften



Naturwissenschaften, ihre Erkenntnisse und ihre praktische Anwendungen verändern die Welt. Sie sind Bestandteil unserer Kultur und beeinflussen fast alle Bereiche unseres Lebens, auch wenn wir uns dessen nicht immer bewusst sind.

Im Wahlpflichtfach Naturwissenschaften werden die drei naturwissenschaftlichen Fächer zusammengefasst:

- Biologie
- Chemie und
- Physik.

Dabei trägt das Zusammenspiel der drei Fächer dazu bei, die Natur besser zu verstehen: Die biologische Sichtweise legt den Fokus auf die Auseinandersetzung mit dem Lebendigen von der Zelle über Organismen bis hin zur komplexen Biosphäre. Die chemische Sicht gilt der Untersuchung und Beschreibung der stofflichen Welt und deren Veränderungen. Die physikalische Sicht schließlich hat zum Ziel, grundlegend Gesetzmäßigkeiten der Natur zu erkennen und zu erklären. Diese drei naturwissenschaftlichen Fächer werden im Wahlpflichtbereich von Klasse 7 bis Klasse 10 nicht getrennt, sondern integriert unterrichtet.

Aber was heißt das?

„Integriert“ bedeutet, dass nicht das jeweilige Fach, das gerade „dran“ ist, die Unterrichtsthemen und Lerninhalte vorgibt, sondern umgekehrt: Das thematische Problem bedient sich der geeigneten Wissenschaft, die zur Lösung erforderlich ist.

Ein Beispiel:

Ein Unterrichtsthema ist die „Fortbewegung in Wasser und Luft“.

Während der Erarbeitung der Fortbewegung im Wasser wird sich bald die Frage „Wann schwimmt ein Körper?“ stellen; Antworten liefert die Physik.

Bei der Frage „Woraus besteht Wasser?“ ist die Chemie gefordert und die Biologie liefert die Grundlagen, wenn es um Lebewesen und deren Fortbewegung im Wasser geht.

Es wird deutlich, dass zur Bearbeitung solch komplexer Themen Kenntnisse in allen naturwissenschaftlichen Fächern von Bedeutung sind.

Welche Themen werden im WP-Fach Naturwissenschaften bearbeitet?

In der **Jahrgangstufe 7** gibt es drei Themenblöcke:

Boden

Wir lernen verschiedene Bodenarten kennen, erfahren, wie sie entstanden sind, woraus sie bestehen, welche Tiere darin leben und welche Pflanzen darauf wachsen. Von großer Bedeutung

ist die Rolle von Wasser für alle Vorgänge im Boden: Mit verschiedenen Experimenten kommen wir diesen auf die Spur.

Recycling

Wir lernen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Wertstoffen kennen und beschäftigen uns mit einer sinnvollen Mülltrennung. Weiterhin schauen wir uns an, was mit den großen Bergen Müll in den Mülltrennungsanlagen eigentlich passiert.

Farben

Wir beschäftigen uns mit der Farbigekeit der Umwelt und der Wahrnehmung von Farben durch das menschliche Auge und Gehirn. Es geht dabei vor allem auch um das Licht und um natürliche und künstliche Farbstoffe. Auch die Funktionen vieler technischer Geräte (Bildschirme, Fernseher...) können hier zum Thema werden.

In den **Jahrgangstufen 8 bis 10** müssen in den Kursen aus den genannten Themen wenigstens vier ausgewählt werden.

Mobilität und Energie

Wir lernen die naturwissenschaftlichen Grundlagen von Verbrennungsmotoren und Elektromotoren kennen und schauen uns an, welche chemischen Reaktionen z.B. in einem Verbrennungsmotor ablaufen.

Astronomie

Hier stehen moderne Verfahren zur Beobachtung des Universums im Fokus. Diese bilden die Grundlage für Erklärungen über die Entstehung und Entwicklung des Weltalls. Weiterhin beschäftigen wir uns hier auch mit dem Thema Raumfahrt.

Kommunikation und Information

Hier lernen wir, wie unsere moderne Kommunikation durch technische Geräte funktioniert und durch unterschiedliche Teilsysteme verarbeitet wird.

Fortbewegung in Natur und Technik

Wir lernen die Fortbewegung von Lebewesen und „Geräten“ auf dem Land, im Wasser und in der Luft kennen.

Haut

Hier geht es um die Funktion der Haut, um Hauterkrankungen und Hautveränderungen. Wir lernen, warum es sinnvoll ist die Haut zu waschen und zu pflegen und aus welchen Stoffen die Pflegeprodukte bestehen.

Landwirtschaft und Nahrungsmittelherstellung

Hier lernen wir, welche Dinge die Landwirtschaft wo auf der Welt produziert und wie sie weiter verarbeitet werden. Auf dem Schulacker lernen wir praktisch, wie Gemüse ökologisch angebaut wird.

Kleidung

Wir untersuchen aus welchen Stoffen unsere Kleidung eigentlich besteht und wie diese Stoffe hergestellt werden. Wir untersuchen, warum Regenjacken nur aus bestimmten Materialien hergestellt werden sollten und wenden unsere Kenntnisse über das Recycling an.

Medikamente und Gesundheit

Wir untersuchen bestimmte Krankheiten und Maßnahmen, die gegen diese Krankheiten helfen können, wie z.B. Medikamente. Dabei betrachten wir die Wirkstoffe und die Wirkungsweise in den Medikamenten und schauen uns auch die Entstehung an.

Wer sollte Naturwissenschaften wählen?

Schülerinnen und Schüler, die

- Interesse an naturwissenschaftlichen Themen haben,
- neugierig sind und viele Fragen stellen,
- wissen wollen, was das Besondere am Planeten Erde ist und wie die Dinge zusammenhängen,
- gerne forschen und entdecken wollen,
- viele praktische Versuche durchführen wollen,
- Spaß an Gruppenarbeit haben

Darstellen & Gestalten (D&G)



Mit dem Lernbereich Darstellen und Gestalten wird das Spektrum der Wahlpflichtfächer im 6. Jahrgang um ein Angebot aus dem Bereich der kulturellen Praxis bereichert.

Inhalte und fachspezifische Verfahren aus Kunst, Musik, Deutsch und Sport werden verknüpft und ergänzen sich in den Darstellungs- und Gestaltungsaufgaben dieses Wahlpflichtfaches.

Bildsprache, Wortsprache, Musiksprache und Körpersprache in ihren vielfältigen Ausdrucksformen zu analysieren, zu reflektieren, individuell oder im kooperativen Miteinander gestalterisch und darstellerisch zu verarbeiten, steht im Mittelpunkt der Kursarbeit.

Dabei ist das Besondere, dass die Kurse, sofern es die Kapazitäten der Schule erlauben, in Doppelbesetzung - zwei Kollegen/innen in jeder Unterrichtsstunde - stattfinden, um die unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkte kompetent unterrichten zu können.

Für die konkrete Unterrichtsarbeit bedeutet dies, dass

- Grundbegriffe der vier Sprachbereiche theoretisch erarbeitet und praktisch geübt werden,
- Grundtechniken der Mimik und Gestik, der Bewegung und der Darstellung erprobt werden,
- kleine Szenen bis hin zu ganzen Stücken geplant, geschrieben, inszeniert und gespielt werden,
- eigenständig Kulissen, Kostüme, *Masken* und Requisiten entworfen und gestaltet werden,
- ungewöhnliche Produkte wie Animationsfilme, Hörspiele, Fotostorys oder Themenbücher hergestellt werden,
- Präsentationsformen wie Choreografien, Maskenspiel, Ausstellungen, rhythmisch-klangliche Collagen und Musikstücke angewendet werden.

Die einzelnen Schuljahre werden jeweils unter einem Oberthema stehen, das die Richtung der einzelnen Unterrichtsprojekte lenkt. Die bisherige Planung sieht als Themen vor:

7. Jahrgang: Vom Verwandeln und Begegnen

8. Jahrgang: Gegen - Sätze! Das Lachen als Antwort

9. Jahrgang: Verkehrte Welten / Fremde Welten

10. Jahrgang: Einsichten / Aussichten

Der Lernbereich Darstellen und Gestalten verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler in ihrer kreativen Ausdruckskraft zu fördern und ihnen ihre individuellen schöpferischen Kompetenzen bewusst zu machen.

Im reflektierten Austausch in der Gruppe soll dabei auch die soziale Kompetenz des Einzelnen und der Spaß an der gemeinsamen Leistung gefördert werden.

Die Arbeitsergebnisse werden in Form von Kursarbeiten geprüft und gesichert, wobei der praktische Teil den Großteil der Bewertung ausmacht.

Wer sollte als Darstellen & Gestalten wählen?

Schülerinnen und Schüler, die

- Interesse an darstellender, gestalterischer, literarischer, tänzerischer und musikalischer Arbeit haben,
- ihre kreativen Fähigkeiten erkunden, weiterentwickeln und verbessern wollen,
- in der Gruppe lernen wollen, sich selbst besser einzuschätzen und konstruktiv und ergebnisorientiert mit anderen praktisch zusammen arbeiten wollen,
- wenig Scheu haben, sich vor anderen zu präsentieren.

Arbeitslehre



Neben den Fremdsprachen, den Naturwissenschaften und Darstellen & Gestalten ist der Lernbereich Arbeitslehre ein gleichwertiger Schwerpunkt des Wahlpflichtbereichs.

Der Lernbereich Arbeitslehre setzt sich gleichermaßen aus drei Fächern zusammen:

- Wirtschaftslehre.
- Hauswirtschaft und
- Technik.

Der Wahlpflichtunterricht im Lernbereich Arbeitslehre bietet vor allem solchen Schülerinnen und Schülern Lernchancen, die besonderes Interesse an konkreten Entscheidungen und praktischen Tätigkeiten im täglichen Leben und in der Wirtschafts- und Arbeitswelt haben.

Das Arbeitslehrekonzept unserer Schule gestaltet den Unterricht im WP-Fach Arbeitslehre in den einzelnen Jahrgangsstufen integrativ. Das bedeutet, dass die Lerninhalte der einzelnen Fächer nicht „nebeneinander“ unterrichtet werden, sondern als „Arbeitslehre“ anhand von einzelnen Unterrichtseinheiten den Schülerinnen konkret anschaulich angeboten werden.

Die Fächer Technik/Wirtschaftslehre setzen das in diesen Unterrichtseinheiten um:

Technisches Zeichnen

Umgang mit dem Zeichenbrett, die Normschrift, Linienarten, die Zwei-Tafel-Projektion und Übungen zum technischen Zeichnen

Produktionsfaktoren

Die Faktoren Arbeit, Kapital und Boden

Der Wald

Als Beispiel für den Produktionsfaktor Boden wird die ökonomische und ökologische Bedeutung des Waldes erarbeitet. Abschluss: Sägewerk und Waldbegehung

Kunststoffe

Kunststoffarten, Untersuchung von Kunststoffen, Bearbeitung von Thermoplasten (PMMA, Plexiglas)

Maschinentechnik

Auf der Grundlage des Systems Maschine werden die verschiedenen Getriebeformen mit dem Baukasten von Fischertechnik erarbeitet.

Elektronik

- Reihen- und Parallelschaltung
- Transistor/Kondensator
- LED und Widerstand

Metall

- Herstellung von Stahl

- Bearbeitung von Stahl
- Gewindebohren

Die Fächer Hauswirtschaft/Wirtschaftslehre konkretisieren sich in diesen Themen:

Bedürfnisse im Haushalt

- Leben und Arbeiten im Haushalt
- Auskommen mit dem Einkommen
- Preis- und Qualitätsvergleich
- Vermarktung
- ökologische und ökonomische Aspekte im Haushalt (Wasser, Abfall und Energie)
- Verbraucherrecht und Verbraucherberatung

Essgewohnheiten

- Ernährung in unterschiedlichen Lebenssituationen und -phasen
- Ernährung und Gesundheit
- Grundnahrungsmittel
- Vollwerternährung

Grundlagen und Grundtechniken der Nahrungszubereitung

- Gartechniken
- Zubereitung von Grundrezepten
- Internationale Gerichte

Die einzelnen Unterrichtseinheiten sind so ausgewählt, dass eine enge Verknüpfung mit der Lebens- und Erlebniswelt der Schülerinnen und Schüler vorhanden ist. In allen Jahrgangsstufen wird Wert darauf gelegt, dass die theoretischen Unterrichtsinhalte aus dem Bereich der Wirtschaftslehre im Rahmen des zweiten Faches Technik oder Hauswirtschaft Anwendung finden.

Die dabei entstehenden Materialkosten betragen zur Zeit in Hauswirtschaft 1,50 € pro Woche, im Bereich Technik 15 € pro Jahr.

In den Jahrgängen 6 und 7 lernen die Schülerinnen und Schüler die Bereiche Hauswirtschaft und Technik kennen. Ab Jahrgang 8 wird ein Schwerpunkt (HW oder TC) bis zur Stufe 10 einschließlich gewählt.

Wer sollte Arbeitslehre wählen?

Schülerinnen und Schüler, die..

- Freude an technischer Entwicklung, wirtschaftlichen Fragen und handwerklichen Aufgaben haben,
- bereit sind, ausdauernd, sauber und sorgfältig zu arbeiten,
- die Freude daran haben, Lösungen für „reale“ Probleme zu entwickeln und umzusetzen,
- Spaß auch an praktischer Arbeit haben,
- MINT-Fächer interessant finden, ihnen aber wichtiger ist, wofür man sie benutzen kann.

Hinweise zur Fremdsprachenwahl

Für die meisten Schülerinnen und Schüler ist es noch völlig offen, zu welchem Schulabschluss ihr Weg sie am Ende führen wird. Dieser Weg kann auch weiterhin noch offen bleiben. Mit jedem gewählten WP-Fach ist jeder Schulabschluss möglich. Wer das Abitur anstrebt, sollte bereits jetzt die Pflichtbelegung der Fremdsprachenwahl bedenken.

Bedeutung der zweiten Fremdsprache für die Abschlüsse

Zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife ist die Kenntnis einer zweiten Fremdsprache erforderlich. Die erste Fremdsprache ist Englisch, die ab dem 5. Schuljahr unterrichtet wird. Als 2. Fremdsprache kann

- ab Klasse 7 Französisch (als WP-Fach)
- ab Klasse 9 Latein und
- ab Klasse 11 (=Einführungsphase) Spanisch als neueinsetzende Sprache gewählt werden.

Latein als 2. Fremdsprache

Schülerinnen und Schüler, die das Abitur anstreben und bislang keine zweite Fremdsprache im Wahlpflichtbereich belegt haben, haben die Möglichkeit, dies im Rahmen der Ergänzungsstunden mit dem Fach Latein zu tun, was eine Sonderrolle einnimmt:

- Wer sich zu Beginn des 9. Schuljahres entscheidet, Latein zu wählen, bleibt in diesem Kurs bis zum Ende des 10. Schuljahres.
- Die Fremdsprache wird vierstündig unterrichtet, d.h. Schülerinnen und Schüler, die Latein belegen, haben eine Stunde mehr Unterricht in der Woche.
- In Latein werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben.
- Latein zählt nicht als Hauptfach, bei der Abschlussvergabe wird es wie ein Nebenfach gewertet.

Nach der neuen Ausbildungsordnung muss die Note zur Erlangung der Fachoberschulreife mit Qualifikation (das heißt: Versetzung in die gymnasiale Oberstufe) mindestens befriedigend sein. Für die Fachoberschulreife reichen ausreichende Leistungen.

Was ist zu beachten, wenn das Abitur angestrebt wird und die zweite Fremdsprache als Voraussetzung für die Zulassung zum Abitur eingeplant werden muss?

Pflichtbelegung der Fremdsprachen zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife:

Bei der Wahl der Fremdsprachen müssen die Voraussetzungen zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife beachtet werden. Hierbei legt die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST) zwei Möglichkeiten der Pflichtbelegung fest:

Eine Fremdsprache bis zum Ende der 13. Klasse (Q2), die zweite Fremdsprache in den unten dargestellten Zeiträumen und zwei Naturwissenschaften bis zum Ende der 13. Klasse:
→ Der Schwerpunkt liegt auf den Naturwissenschaften.

Zwei Fremdsprachen bis zum Ende der 13. Klasse und eine Naturwissenschaft bis zum Ende der 13. Klasse: → Der Schwerpunkt liegt auf den Sprachen.

An der Gesamtschule Brand wird als erste Fremdsprache Englisch ab der 5. Klasse unterrichtet. Als zweite Fremdsprache können in der 7. Klasse Französisch und in der 9. Klasse Latein als neu einsetzende Sprache gewählt werden.

Wer seinen **Schwerpunkt auf die Naturwissenschaften** legt, muss, um die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben, zwei Fremdsprachen mindestens über die folgenden Zeiträume belegen:

- Wird die in der 7. Klasse begonnene zweite Fremdsprache (Französisch) am Ende der 10. Klasse oder die in der 9. Klasse begonnene zweite Fremdsprache (Latein) am Ende der 12. Klasse (Q1) abgeschlossen, muss Englisch bis zum Ende der 13. Klasse gewählt werden.
- Die in der 11. Klasse (EF) neueinsetzende Fremdsprache (Spanisch) muss bis zum Ende der 13. Klasse und Englisch in diesem Fall bis zum Ende der 11. Klasse gewählt werden.
- Wird Englisch nach der 10. Klasse abgeschlossen, so muss die in Klasse 7 begonnene Fremdsprache (Französisch) bis zum Ende der 13. Klasse gewählt werden.

Pflichtbelegung mit dem Schwerpunkt auf den Naturwissenschaften

13 (Q2)	E	E	S	F
12 (Q1)	E	E L	S	F
11 (EF)	E	E L	E S	F
10	E F	E L	E	F E
9	E F	E L	E	F E
8	E F	E	E	F E
7	E F	E	E	F E
6	E	E	E	F E
5	E	E	E	E

Wer seinen **Schwerpunkt auf die Fremdsprachen** legt, muss, um die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben, zwei Fremdsprachen mindestens über die folgenden Zeiträume belegen:

- Die in der 6. Klasse begonnene 2. Fremdsprache (Französisch) und Englisch müssen bis zum Ende der 13. Klasse gewählt werden.
- Die in der 11. Klasse neueinsetzende Fremdsprache (Spanisch) und Englisch müssen bis zum Ende der 13. Klasse belegt werden.
- Die in der 6. Klasse begonnene 2. Fremdsprache (Französisch) und die in der 11. Klasse neueinsetzende Fremdsprache (Spanisch) müssen bis zum Ende der 13. Klasse belegt werden. Englisch kann dann nach der 10. Klasse abgewählt werden.

Pflichtbelegung mit dem Schwerpunkt auf den Fremdsprachen

13 (Q2)	13	E	F	E	S	F	S
12 (Q1)	12	E	F	E	S	F	S
11 (EF)	11	E	F	E	S	F	S
10	10	E	F	E		F	E
9	9	E	F	E		F	E
8	8	E	F	E		F	E
7	7	E	F	E		F	E
6	6	E		E		F	E
5	5	E		E			E

Die in der 9. Klasse begonnene Fremdsprache Latein wird an der Gesamtschule Brand nicht bis zum Ende der 13. Klasse angeboten. Das bedeutet für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die ihren Schwerpunkt in der gymnasialen Oberstufe auf die Sprachen legen wollen, dass sie schon in der 7. Klasse Französisch oder in der 11. Klasse Spanisch wählen müssen.

Was bedeutet das konkret für die Wahl einer Fremdsprache als WP-Fach?

- Schülerinnen und Schüler, die in der gymnasialen Oberstufe den Schwerpunkt auf die Sprachen legen wollen, sollten jetzt Französisch oder aber spätestens in der einjährigen Übergangsphase Spanisch wählen.
- Schülerinnen und Schüler, die in der gymnasialen Oberstufe den Schwerpunkt auf die Naturwissenschaften legen wollen, haben drei Möglichkeiten mit der 2. Fremdsprache zu beginnen:
 - Französisch als WP-Fach in der 7. Klasse,
 - Latein in den Ergänzungsstunden nach § 19 Abs. 3 APO-SI in der 9. Klasse
 - und Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache in der Einführungsphase.

Sie sollten aber bedenken, dass die letzte Möglichkeit die Belastung durch die Pflichtbelegungen in der gymnasialen Oberstufe noch vergrößert.